

# TÄTIGKEITSBERICHT

der Gleichstellungsbeauftragten  
des Kreises Dithmarschen

für den Berichtszeitraum April 2021 bis März 2022



**Gleichstellungsarbeit im Krisenmodus:  
das zweite Corona-Jahr**

Sandra Stadniczuk  
[sandra.stadniczuk@dithmarschen.de](mailto:sandra.stadniczuk@dithmarschen.de)



# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	2
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	2
<b>Hyperlinkverzeichnis</b> .....	2
<b>1. Vorwort</b> .....	3
<b>2. Rechtliche Grundlagen der Gleichstellungsarbeit</b> .....	3
<b>3. Gleichstellungsarbeit intern</b> .....	4
<b>3.1. Personelle Angelegenheiten</b> .....	4
<b>3.2. Plan zur Frauenförderung und Chancengleichheit</b> .....	5
<b>3.3. Mitarbeit in internen Gremien</b> .....	6
<b>4. Zusammenarbeit mit dem politischen Ehrenamt</b> .....	7
<b>5. Externe Gleichstellungsarbeit</b> .....	7
<b>6. Überregionale Gleichstellungsarbeit</b> .....	9
<b>7. Fortbildungen</b> .....	10
<b>8. Ausblick: Herausforderungen für die Gleichstellungsarbeit in Dithmarschen 2022</b> .....	10

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Altersstruktur der Bewerber*innen im Zeitraum 01.04.2021 bis 28.03.2022.....	3
Abbildung 2: Bewerber*innen nach Geschlecht im Zeitraum 01.04.2021 bis 28.03.2022.....	4
Abbildung 3: Einstellungen nach Geschlecht im Zeitraum 01.04.2021 bis 28.03.2022 .....	4

## Abkürzungsverzeichnis

**GstG** - Gleichstellungsgesetz (Gesetz zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst) Schleswig-Holstein

**KOMMA** - Kompetenzzentrum für Verwaltungs-Management

**LAG SH** - Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in Schleswig-Holstein

## Hyperlinkverzeichnis



**Hyperlink 1:**



Digitale Wahlhilfe dithmarschen.voto.vote

<https://dithmarschen.voto.vote/?msclkid=314b81a4b0ac11ecad60bea8693284a2>



**Hyperlink 2:**



Instagramauftritt der LAG @gleichstellung.sh

<https://www.instagram.com/gleichstellung.sh/?msclkid=f3ef8f16b0a911ecbcabb196bb4bb1b2>



**Hyperlink 3:**



Facebook-Auftritt der Gleichstellungsstelle Dithmarschen

<https://www.facebook.com/GleichstellungDithmarschen?msclkid=6ffc0325b0aa11ec8588b33d625cd0b3>

## 1. Vorwort

Das Jahr 2021 war auf vielen Ebenen herausfordernd. Corona war auch in diesem Jahr das beherrschende Thema und Allgemeinverfügungen mit kurzer Halbwertszeit und wechselnde Rechtslagen machten eine langfristige Planung unmöglich und erschwerten die Arbeit. Trotzdem ist es gelungen, auch im zweiten Jahr der Coronapandemie Projekte auf den Weg zu bringen, Themen der Gleichstellung öffentlich zu platzieren und die Netzwerkarbeit weiter voranzutreiben. Ich bedanke mich bei allen Netzwerkpartner\*innen für ihre Geduld und Flexibilität in diesem turbulenten Jahr. Einen besonderen Dank möchte ich an Dörthe Knuth richten, die mir in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden hat. Ich freue mich, Angela Kröger wieder als Partnerin an meiner Seite zu haben, die Ende Oktober mit vollem Elan wieder in die Arbeit eingestiegen ist und mit großem organisatorischen Geschick die Aktionen rund um den Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern im November koordiniert hat. Eine erfreuliche Wendung hat sich auch in der Brunsbütteler Gleichstellungsarbeit mit der Entscheidung der Ratsversammlung ergeben, an der Hauptamtlichkeit der Gleichstellungsstelle festzuhalten. In dem vorliegenden Bericht möchte ich Ihnen einen Einblick in die Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit im Kreis Dithmarschen im Jahr 2021 geben und einen Ausblick auf die bevorstehenden Herausforderungen des Jahres 2022 wagen.

## 2. Rechtliche Grundlagen der Gleichstellungsarbeit

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland definiert an prominenter Stelle in Artikel drei den Gleichstellungsauftrag. Dieser gesetzliche Auftrag findet sich ebenso in der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein, dem schleswig-holsteinischen Gleichstellungsgesetz sowie der Hauptsatzung des Kreises Dithmarschen wieder. Gemeinsam bilden diese Rechtsnormen das Fundament meiner Arbeit. Folgende Kernaufgaben für die Arbeit einer Gleichstellungsbeauftragten werden hier definiert:

- Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit des Kreistages und der Verwaltung,
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkung auf Frauen,
- Mitarbeit an Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen im Kreis,
- Beratung von hilfesuchenden Frauen,
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen.

Dem Auftrag, auf die Gleichstellung der Geschlechter hinzuwirken und bestehende Diskriminierungen abzubauen kann, wie Sie alle wissen, eine Einzelperson alleine jedoch nicht nachkommen. Es ist Aufgabe der Kommune, als Ganzes darauf hinzuwirken. Als Gleichstellungsbeauftragte begleite und unterstütze ich Politik und Verwaltung auf ihrem gemeinsamen Weg zur Geschlechtergerechtigkeit in Dithmarschen.

### 3. Gleichstellungsarbeit intern

#### 3.1. Personelle Angelegenheiten

Während meines ersten Jahres in der Kreisverwaltung Dithmarschen habe ich sehr regelmäßig an Vorstellungsgesprächen teilgenommen. Dies war zu Beginn meiner Tätigkeit sinnvoll, um die einzelnen Fachdienste, Aufgabenfelder und Akteur\*innen kennenzulernen. Hierauf kann ich nun aufbauen und besser einschätzen, bei welchen Verfahren eine Teilnahme sinnvoll ist. 2021 habe ich die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen deutlich einschränken müssen, um zeitliche Ressourcen zu sparen. Selbstverständlich begleite ich weiterhin jedes Verfahren von der Ausschreibung über die Sichtung der Bewerbungen bis hin zur Einstellung. Lediglich den sehr zeitintensiven Schritt der Teilnahme am Vorstellungsgespräch habe ich beschränkt auf die Bereiche, wo mir eine Teilnahme sinnvoll erscheint. Dies betrifft insbesondere Führungspositionen, Bereiche, in denen eine Frauenunterrepräsentanz herrscht oder auf Wunsch einzelner Beteiligter.

Im Zeitraum vom 1. April 2021 bis 28. März 2022 gab es insgesamt 125 Bewerbungsverfahren. Von den 788 Bewerbungen waren 26 ohne Geschlechtsangabe, 275 männliche und 487 weibliche Bewerbende. Aus den hieraus resultierenden Einstellungen ergibt sich eine Frauenquote von 74 Prozent gegenüber einer Männerquote von 26 Prozent.

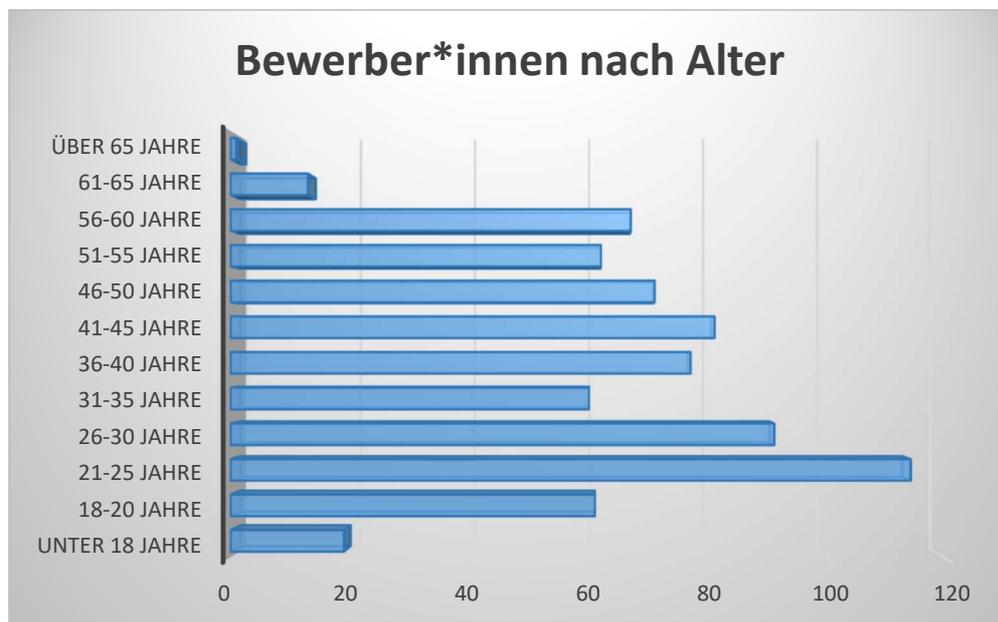


Abbildung 1: Altersstruktur der Bewerber\*innen im Zeitraum 01.04.2021 bis 28.03.2022

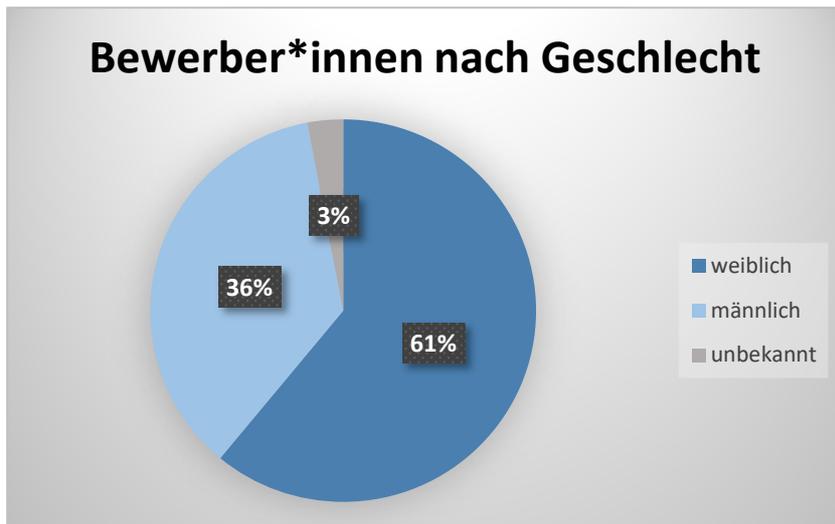


Abbildung 2: Bewerber\*innen nach Geschlecht im Zeitraum 01.04.2021 bis 28.03.2022



Abbildung 3: Einstellungen nach Geschlecht im Zeitraum 01.04.2021 bis 28.03.2022

## 3.2. Plan zur Frauenförderung und Chancengleichheit

Paragraf 11 Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein (GstG) stellt an jede einen Stellenplan bewirtschaftende Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten den Auftrag, einen für jeweils vier Jahre gültigen Frauenförderplan aufzustellen. Hiermit verbunden ist nach § 24 GstG eine Berichtspflicht der Dienststelle über die bisherigen und geplanten Maßnahmen mit besonderem Fokus auf die Entwicklung des Frauenanteils in den Besoldungs- und Entgeltgruppen. Beidem ist die Kreisverwaltung unter Federführung der Stabstelle 1 nachgekommen, die Gleichstellungsstelle wirkt in diesem Prozess lediglich mit. Den ausführlichen Bericht zum sechsten Plan zur Chancengleichheit und Frauenförderung, bezogen auf den Zeitraum von 2017 bis 2020 haben Sie in der Sitzung des Kreistages vom 2. März 2022 zur Kenntnis genommen, sodass ich an dieser Stelle darauf verzichte, hier weiter ins Detail zu gehen. Die siebte Fassung des Plans zur Chancengleichheit und Frauenförderung für den Zeitraum 2021 bis 2024 haben Sie in der Sitzung des Kreistages am 2. März 2022 einstimmig beschlossen.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Kreisverwaltung Dithmarschen weiblicher geworden ist: 73 % der Stellen des höheren und 60 % der Stellen des gehobenen Dienstes sind mittlerweile mit Frauen besetzt. Insbesondere in den Führungspositionen herrscht dennoch eine Frauenunterrepräsentanz. Und nach wie vor sind es überwiegend Frauen, die zur Betreuung und Erziehung der Kinder Elternzeit nehmen, Arbeitszeiten reduzieren und somit Einbußen beim Einkommen und später bei der Altersversorgung verkraften müssen. Die Aufgabe bleibt also, auf Veränderungen in den Köpfen von Mitarbeitenden und Vorgesetzten hinzuwirken, damit Frauen in Führungspositionen genauso selbstverständlich werden wie Männer in Teilzeit und Elternzeit. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind hierbei unabdingbar für eine moderne Verwaltung, die mit der Wirtschaft um qualifizierte Arbeitskräfte konkurriert. Insbesondere die Möglichkeiten der individuellen Arbeitszeitregelungen hat sich als guter Anreiz bewährt, nach der Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Auch von der Option, während der Elternzeit mit reduzierter Arbeitszeit den Beruf auszuüben, wird vermehrt Gebrauch gemacht. Die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten ermöglichen es Eltern, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Leider machen hiervon nach wie vor überwiegend Mütter Gebrauch, der Anteil der Väter, die aus familiären Gründen ihre Arbeitszeit reduzieren, ist nach wie vor gering.

Neben der Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt auch das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege eine nicht zu unterschätzende Rolle. In dem siebten Plan zur Chancengleichheit und Frauenförderung wurden bewährte Maßnahmen zur Förderung von Frauen, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Pflege sowie des Gleichstellungsgedankens aufgegriffen und fortgeschrieben. Der Maßnahmenkatalog wurde systematisch weiterentwickelt. Der Bericht macht deutlich, dass die Vorgaben des Frauenförderplanes verwaltungsseitig beachtet wurden, was sich auch in der insgesamt sehr guten Zusammenarbeit mit der Stabstelle Innerer Service widerspiegelt.

### 3.3. Mitarbeit in internen Gremien

Als Gleichstellungsbeauftragte nehme ich regelmäßig an den Sitzungen des Vorstandes des Kreises Dithmarschen sowie punktuell an den Koordinierungsrunden mit dem Personalrat teil. Monatlich halte ich Rücksprache mit dem Landrat.

Vom 6. bis 19. September 2021 wurde eine hausinterne Gesundheits- und Pflegewoche für die Kreisverwaltung organisiert. An der Organisation und Durchführung war die Gleichstellungsstelle mit einer Ausstellung über Brustkrebs, einem Vortrag zum Thema „Ernährung bei Krebserkrankung“ und der Gestaltung einer aktiven Pause beteiligt.

Darüber hinaus bin ich, wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, hausintern in folgenden Arbeitsgruppen und Gremien eingebunden:

- Arbeitsgruppe Beruf und Familie
- LOB-Kommission
- Arbeitsgruppe Personalentwicklung
- Projekt- und Lenkungsgruppe Kreishaussanierung
- Projektgruppe E-Akte
- Corona-Krisenstab
- Projektgruppe Fahrradleasing

Die Beteiligung und Einbindung der Gleichstellungsstelle ist hausintern als gut zu bewerten.

## 4. Zusammenarbeit mit dem politischen Ehrenamt

Wie im Bericht des Vorjahres angekündigt, habe ich meine Teilnahme an den Gremiensitzungen überwiegend auf die Teilnahme an den Sitzungen des Hauptausschusses sowie des Kreistages konzentriert. Auch in 2021 habe ich mich über Einladungen zu den Fraktionssitzungen gefreut und bin dem Angebot zum Dialog gerne nachgekommen. Bei der inhaltlichen Ausrichtung der Gleichstellungsarbeit liegt der Fokus im Jahr 2022 in Vorbereitung auf die Landtagswahl 2022 sowie auf die Kommunalwahl 2023 beim Thema **Frauen in die Politik**. Mit unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen wurden hierfür im Laufe des vergangenen Jahres diverse Maßnahmen konzipiert, um mehr Frauen für die kommunalpolitische Arbeit zu gewinnen und gleichstellungsrelevante Themen im Landtagswahlkampf zu platzieren. Diese gehen nun unter Einbeziehung des politischen Ehrenamtes in die Umsetzung:

Zum Internationalen Frauentag wurde die digitale Wahlhilfe [dithmarschen.voto.vote](#) (*Hyperlink 1 im Hyperlinkverzeichnis auf Seite 3*) veröffentlicht. Die Kandidierenden der Wahlkreise sechs und sieben zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein haben Position zu gleichstellungsrelevanten Thesen bezogen. Erfreulich ist, dass sich 12 von 13 Kandidierenden beteiligt haben. Ähnlich wie beim Wahlmatten der Bundeszentrale für politische Bildung können die Wähler\*innen Fragen beantworten und ihre Positionen mit denen der Landtagskandidat\*innen abgleichen. Zielgruppe sind insbesondere junge Wähler\*innen, weshalb Voto primär über soziale Medien und die weiterführenden Schulen beworben wird.

Die Schulungsreihe „Politik sucht Frauen“ richtet sich an kommunalpolitisch interessierte Einsteigerinnen und soll Frauen ermöglichen, sich auf die kommunalpolitische Arbeit theoretisch vorzubereiten. Das daran anschließende Mentor\*innenprogramm soll den Teilnehmer\*innen schließlich den Blick in die Praxis ermöglichen. Ziel ist es, Frauen zu motivieren, sich bei der Kommunalwahl 2023 zur Wahl zu stellen und kommunalpolitisch aktiv zu werden.

Flankierend ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit geplant. In Kooperation mit der Dithmarscher Landeszeitung wird ab Mai 2022 das Thema „Frauen in der Kommunalpolitik“ in einer eigenen Strecke thematisiert. Ab August 2022 geht die Wanderausstellung „Wir mischen mit“ auf Reisen, in der aktive Kommunalpolitiker\*innen portraitiert werden. Für Herbst 2022 ist derzeit eine landesweite Informationsveranstaltung zum Thema „Frauen in Aufsichtsräten“ in Planung. Das Gesamtpaket an Maßnahmen zielt darauf ab, gleichstellungsrelevante Themen im Landtagswahlkampf zu platzieren, kommunalpolitisch aktive Frauen als Role Models sichtbar zu machen und mehr Frauen für die Kommunalwahl 2023 zu aktivieren.

## 5. Externe Gleichstellungsarbeit

Gleichstellung ist ein Querschnittsthema und es gibt kaum einen Lebensbereich, der hiervon nicht berührt wird. Um diesem breiten Themenspektrum gerecht zu werden, sind Kooperationen und effektive Vernetzung elementare Bestandteile meiner Arbeit. Um die Bandbreite und Vielfalt aufzuzeigen, werden im Folgenden einige Projekte exemplarisch dargestellt:

Zum Internationalem Frauentag 2021 haben wir die **Fotoausstellung „Komm wie Du bist“** erstmalig vorgestellt, in der acht an Brustkrebs erkrankte Dithmarscherinnen portraitiert werden. Die Bilder der

Frauen entstanden von Oktober 2020 bis Januar 2021 an verschiedenen Orten in Dithmarschen und Nordfriesland unter Regie von Ideengeberin Franziska Pusch und Fotografin Ulrike Schacht. Das gesamte Jahr 2021 war die Ausstellung an verschiedenen Orten in Dithmarschen zu sehen und erfuhr große mediale Beachtung. Neben einem Fernsehbeitrag im NDR schaffte sie es in diverse Frauenzeitschriften wie die Tina, Lisa und Meins. Im Jahr 2022 ist sie deutschlandweit zu sehen, der Verleih wird über die Gleichstellungsstelle des Kreises organisiert und koordiniert.

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Steinburg, der Norddeutschen Rundschau und der Dithmarscher Landeszeitung unter Schirmherrschaft der Kreispräsidentin Ute Borwieck-Dethlefs wurde das Projekt „**52 Wochen - 52 Frauen**“ realisiert. Ein Jahr lang haben wir jede Woche eine plietsche Dithmarscherin oder Steinburgerin in einem Kurzportrait vorgestellt und sie gefragt, was sie zu einer starken Frau macht. Ziel war es, Frauen eine Stimme in den Medien zu geben, die normalerweise nicht ihr Bild in der Öffentlichkeit sehen. Denn wir finden, tolle Frauen sollten sichtbar sein.

Die Serie „**Das neue Normal - Digitalisierung in der Arbeitswelt**“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Frauen in der Region Schleswig-Holstein Unterelbe. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt. Hierfür bündeln Frauen verschiedener Institutionen aus Pinneberg, Steinburg und Dithmarschen ihre Fachkompetenz in Fragen des Arbeitsmarktes sowie der Wirtschafts- und Strukturpolitik. Die Serie „Das neue Normal - Digitalisierung in der Arbeitswelt“ betrachtet die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen der neuen digitalen Arbeitswelt mit besonderem Fokus auf die sich wandelnden Arbeitsbedingungen von Frauen. In insgesamt sechs Veranstaltungen von Juni 2021 bis Mai 2022 beleuchten Referentinnen und Fachexpertinnen die Chancen und Risiken der Arbeitsformen und zeigen auf, welche Prozesse anzustoßen sind, um Frauen auf dem Weg zum „neuen Normal“ zu stärken.

Das Aktionsbündnis **Westküste denkt Queer** besteht aus verschiedenen Institutionen und engagierten Privatpersonen, die gemeinsam Veranstaltungen zum Thema Vielfalt der Lebensformen organisieren. Für 2022 sind verschiedene Aktionen wie Poetry-Slams, Puschenkinos und ein Christopher Street Day an verschiedenen Orten in Dithmarschen und Nordfriesland in Planung.

Gemeinsam mit dem Frauenhaus, der Beratungsstelle Frauen helfen Frauen, KiK, dem evangelischen Frauenwerk Dithmarschen sowie den Gleichstellungskolleginnen aus Dithmarschen wurde zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern im November die Ausstellung „**RosaRot**“ im Kreishaus gezeigt. Im Rahmen der Ausstellung wurden mehrere Workshops mit Schulklassen, den Auszubildenden der Kreisverwaltung sowie dem Soroptimist International - Club Dithmarschen durchgeführt. Weitere Aktionen zum Internationalen Tag gegen Gewalt waren das Hissen der Flagge „Frei leben ohne Gewalt“ vor vielen Gebäuden im Kreisgebiet, das Verteilen von Brötchentüten mit Informationsmaterialien zu Hilfsangeboten bei häuslicher Gewalt auf Wochenmärkten, über Kindertagesstätten sowie erstmalig auch über die Tafeln im gesamten Kreisgebiet. Tradiert ist auch die Kooperation mit dem Heider Filmclub.

Der **Weltmädchentag** am 11. Oktober wird ebenfalls von einer breiten Kooperation von Institutionen vom Offenen Kanal Westküste über die Evangelische Kirche Dithmarschen bis hin zum Kinderschutzbund und den Jugendzentren getragen, die über verschiedene Angebote Mädchen stärken und über ihre Rechte informieren. In diesem Jahr erstrahlten zu Ehren der Mädchen der Meldorfer Dom und die St. Jürgen-Kirche in Heide in bunten Farben.

Gemeinsam mit dem Projekt „Schleswig-Holstein spricht...“ des AWO Landesverbands Schleswig-Holstein e.V. und dem Projekt „**SOUVERÄN**“, das zum IQ Netzwerk Schleswig-Holstein gehört und sich

in Trägerschaft des Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. befindet, wurde am 22. Oktober 2021 die Veranstaltung „**Lebenswege treffen sich - Interkulturelle Frauendialoge**“ realisiert. Ziel ist es, durch Gespräche zwischen schon immer oder länger in Dithmarschen lebenden und neu hinzugezogenen Frauen nachhaltige Kontakte vor Ort herzustellen, um die Vernetzung in Heide sowie im ländlichen Umfeld zu fördern. Im Dialog können verbindende Gemeinsamkeiten und spannende Unterschiede in den individuellen Lebenswegen entdeckt werden. Kooperationspartner\*innen waren hier das Diakonische Werk Dithmarschen, die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Heide und des Kreises, der Verein Frauen helfen Frauen e.V., die Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe im Kreis Dithmarschen sowie die Volkshochschule Heide.

Wie wichtig ein breiter Schulterschluss in der Gleichstellungsarbeit ist, zeigte sich am 16. Juni 2021, als vor der Sitzung der Ratsversammlung in Brunsbüttel circa 50 Menschen und 20 Gartenzwerge gemeinsam gegen die Abschaffung der hauptamtlichen Gleichstellungsstelle bei der Stadt Brunsbüttel protestierten. Gemeinsam freuten wir uns über die im Herbst getroffene Entscheidung der Stadt, an der Hauptamtlichkeit der Stelle festzuhalten.

Auf weitere spannende Projekte, wie das **Dithmarscher Frauenmahl** und der **Walk for Genderequality** im Mai 2022 und weitere Kooperationspartner\*innen wie den Filmclub Heide, dem Soroptimist International - Club Dithmarschen, der Volkshochschule Heide, der Fachhochschule Westküste, dem Kreislandfrauenverband, dem Sozialverband Deutschland Kreisverband Dithmarschen, der Stiftung Mensch, dem KiK-Netzwerk, der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Dithmarschen, dem Arbeitskreis Gewalt und den Beauftragten für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt von der Agentur für Arbeit und das Jobcenter gehe ich an dieser Stelle nicht weiter ein, um den Rahmen des Berichtes nicht zu sprengen. Die Liste der Tätigkeitsfelder, Projekte und Kooperationspartner\*innen ist bereits jetzt lang und wird in den kommenden Jahren und Berichten sicherlich noch länger werden.

## 6. Überregionale Gleichstellungsarbeit

Im vergangenen Jahr habe ich begonnen, mich vermehrt in die Gleichstellungsarbeit auf Landesebene einzubringen. Im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in Schleswig-Holstein (LAG SH) habe ich als Mitglied der Arbeitsgruppe Social Media die Konzeption des Instagramauftrittes [@gleichstellung.sh](#) (*Hyperlink 2 im Hyperlinkverzeichnis auf Seite 3*) begleitet. In einem einjährigen Prozess wurde ein umfassendes Konzept erstellt, aus dem sich auch Synergien für den bereits 2021 ins Leben gerufenen Facebookauftritt „Gleichstellung in Dithmarschen“ (*Hyperlink 3 im Hyperlinkverzeichnis auf Seite 3*) ergeben. Seit November 2021 ist der Kanal [@gleichstellung.sh](#) bei Instagram online und verzeichnet mittlerweile 338 Follower\*innen und 113 Abonent\*innen. Das Konzept sieht einen monatlichen Wechsel von Thema und Region vor. Dithmarschen war im Dezember 2021 der erste Landkreis, der einen vollen Monat gestalten durfte. Wir haben uns dem Thema „Liebe“ gewidmet: zwei Wochen lang ging es um das Thema Liebe und Menschen mit Behinderungen in enger Zusammenarbeit mit Marie-Elisabeth Zachow, der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen des Kreises Dithmarschen, sowie der Stiftung Mensch. Die letzten zwei Dezemberwochen war das Fokusthema „Queere-Liebe“. In diesem Zuge haben wir die Initiative Westküste denkt Queer vorgestellt. Das nächste Mal wird Dithmarschen den Februar 2023 gestalten. Angedacht ist das Thema „Frauen in der Wissenschaft“ in Kooperation mit der Fachhochschule Westküste.

Die LAG SH arbeitet operativ in Regionalgruppen. Dithmarschen ist hierbei gemeinsam mit der Stadt Flensburg, dem Kreis Schleswig-Flensburg sowie dem Kreis Nordfriesland der Regionalgruppe Nord-West zugeordnet. Im Rahmen der Regionalgruppe wurde das Konzept einer Schulungsreihe für kommunalpolitisch interessierte Frauen „Politik sucht Frauen\*“ entwickelt sowie die Ausstellung „Wir mischen mit“ über aktive Kommunalpolitiker\*innen der vier Regionen realisiert.

Seit Januar 2022 bin ich zudem zur Delegierten der LAG SH für das interdisziplinäre Fachgremium „Geflüchtete Frauen und Kinder“ ernannt worden.

Gefreut hat mich, dass die Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten vom 29. bis 31. August 2021 in Flensburg hybrid stattfinden konnte. Dort habe ich erstmals einige wenige Kolleg\*innen aus anderen Bundesländern persönlich getroffen und weitere wertvolle Kontakte knüpfen können.

## 7. Fortbildungen

Das Jahr 2021 habe ich für den Besuch der folgenden Fortbildungen genutzt:

- das hausinterne Seminar „Verwaltung für Quereinsteiger“ am 19. August 2021,
- „Rassismus in der Beratung“ am 20. August 2021 über die Arbeitsgemeinschaft Frauen in der Region Schleswig-Holstein Unterelbe,
- „TVÖD-Intensiv“ über KOMMA vom 13. bis 14. September 2021,
- „Storytelling in der Gleichstellungsarbeit“ am 28. September 2021 in Kooperation mit dem Kreis Steinburg, die bereits für 2020 geplant war und coronabedingt verschoben werden musste.

## 8. Ausblick: Herausforderungen für die Gleichstellungsarbeit in Dithmarschen 2022

Wie bereits im vergangenen Bericht angekündigt, befindet sich die kommunale Gleichstellungsarbeit in Dithmarschen im Umbruch: seit Februar 2022 bin ich mit zweijähriger Dienstzeit die dienstälteste hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte in Dithmarschen. Sowohl in Brunsbüttel als auch im Amt Burg-St. Michaelisdonn sind die Gleichstellungsstellen derzeit unbesetzt, sodass im gesamten südlichen Kreisgebiet keine hauptamtliche Kollegin arbeitet. In diesem Jahr stellt sich die Herausforderung, eine effektive Zusammenarbeit der Gleichstellungsstellen im Kreisgebiet zu etablieren.

Eine interne organisatorische Herausforderung stellt derzeit die praktische Umstellung der Gleichstellungsstelle auf die E-Akte dar, die erhebliche zeitliche Ressourcen bindet.

Die Kreisverwaltung Dithmarschen wurde nach erfolgreicher Durchführung des audits berufundfamilie 2010 erstmalig als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Nach der Rezertifizierung 2016 steht nun 2022 erneut der Auditierungsprozess an, in dem die bereits bestehenden Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterentwickelt und verbessert werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit wird in den kommenden Jahren die Begleitung der Umsetzung der Istanbul-Konvention auf kommunaler Ebene sein.

Wie bereits im letzten Bericht angekündigt, aber leider coronabedingt noch nicht realisiert, ist die Wiederbelebung des Dithmarscher Frauenforums ein wichtiges Projekt für das laufende Jahr. Ziel ist die Vernetzung aller gleichstellungspolitisch interessierten Institutionen in einem Netzwerk, das zukünftig als gemeinsames Sprachrohr der gleichstellungspolitisch aktiven Dithmarscher\*innen dienen soll.

Ein persönlicher Wunsch von mir ist, Ihnen im kommenden Jahr einen Bericht vorzulegen, der nicht mit dem Titel „Gleichstellungsarbeit im Krisenmodus“ überschrieben ist und in dem der Themenkomplex Corona weniger zeitliche Ressourcen gebunden hat.

Heide, März 2022

A handwritten signature in blue ink that reads "Sandra Stadniczuk". The signature is written in a cursive style and is placed on a light green rectangular background.

Sandra Stadniczuk  
Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Dithmarschen